

Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses am 10.02.2010

Tagungsort: Nahariya-Raum (Kleiner Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Herr Wilhelm Kleinesdar
Herr Marcus Kleinkes
Frau Andrea Niederfranke
Frau Ricarda Osthus

SPD

Herr Peter Bauer
Frau Barbara Schneider
Frau Inge Selle
Herr Ingo Stucke

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hartmut Geil
Frau Lina Keppler

BfB

Frau Dorothea Becker

FDP

Frau Ursula Burkert

Die Linke

Herr Florian Straetmanns

Beirat für Behindertenfragen

Frau Martina Elsenheimer

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Kähler - Dez. 5
Frau Kronsbein – Dez. 2
Herr Pilzer - 420 - bis TOP 3.3
Herr Strzyzewski - 470 - bis TOP 7
Herr Backes - 410 - Schriftführer

Herr Wörmann - Dez. 5
Frau Brand - 410
Herr Dr. Rath - 420.2 - bis TOP 3.3
Herr Dr. Stratmann - 480

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt 1 Bestellung des Schriftführers****Beschluss:**

Herr Backes wird als Schriftführer bestellt.

- einstimmig beschlossen -

* Kulturausschuss - 10.02.2010 - öffentlich - TOP 1 - *

Zu Punkt 2 Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Die sachkundige Bürgerin Frau Inge Selle wird von Herrn Stucke nach folgender Formel verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

* Kulturausschuss - 10.02.2010 - öffentlich - TOP 2 - *

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Frau Osthus weist darauf hin, dass die Vergabe des Murnaupreises wieder aufgenommen worden sei. Die diesjährige Preisverleihung findet am 14.03.2010 um 11.30 Uhr in der Rudolf-Oetker-Halle statt.

* Kulturausschuss - 10.02.2010 - öffentlich - TOP 3 - *

Zu Punkt 3.1 Bielefelder Museumslandschaft

Frau Kronsbein berichtet, dass der Verein Pro Bielefeld mit den in Bielefeld bestehenden Museen und dem sich offensichtlich in Gründung befindenden Fotomuseum einen Plan zur Entwicklung der Bielefelder Museen erarbeitet habe. Dieser wurde in einer Schrift mit dem Titel „Bielefelder Museumslandschaft“ zusammengefasst und dem Oberbürgermeister im August 2009 zur Verfügung gestellt. Darüber sei auch in der Presse am 21.08.2009 berichtet worden.

Herr Oberbürgermeister David habe sich mit Schreiben vom 24.08.2009 für die Entwicklung und Zusendung dieser Schrift bedankt. Die Arbeitsergebnisse könnten eine gute Grundlage für eine umfassende städtische Museumsentwicklungsplanung bilden, die durch den neuen Kulturdezernenten oder die neue Kulturdezernentin zu initiieren sei. Eine besondere Herausforderung werde in diesem Zusammenhang sein, in Anbetracht der schwierigen Haushaltssituation kreative und konstruktive Lösungen zu finden.

* Kulturausschuss - 10.02.2010 - öffentlich - TOP 3.1 - *

Zu Punkt 3.2 Wege durch das Land

Frau Kronsbein erläutert, der Rat der Stadt Bielefeld habe in seiner Sitzung am 25.06.2009 eine Beteiligung der Stadt Bielefeld an der zu gründenden gemeinnützigen GmbH „Wege durch das Land“ beschlossen.

Die gemeinnützige GmbH sei zwischenzeitlich mit dem Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe e. V., den Kreisen Gütersloh, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke, Paderborn und der Stadt Bielefeld als Gesellschaftern gegründet worden. Damit seien auch Voraussetzungen für eine institutionelle Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen geschaffen worden.

Die konstituierende Sitzung der Gesellschaft fand am 20.01.2010 in Detmold statt. Zur Geschäftsführerin wurde Frau Dr. Brigitte Labs-Ehlert bestellt, mit der die Verwaltung Gespräche aufgenommen habe, um Bielefeld als Veranstaltungsort zu positionieren. Derzeit seien drei Veranstaltungen über Pfingsten in der Wassermühle in Niederdornberg-Deppendorf in Planung. *Insgesamt finden 2010 im Zeitraum von Mai bis August 25 Veranstaltungen statt.*

* Kulturausschuss - 10.02.2010 - öffentlich - TOP 3.2- *

Zu Punkt 3.3 Statistische Ergebnisse der Stadtbibliothek Bielefeld, des Stadtarchivs Bielefeld und der Landesgeschichtlichen Bibliothek

Herr Pilzer und Herr Dr. Rath verteilen als Tischvorlage ausgewählte statistische Ergebnisse der Stadtbibliothek und des Instituts Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek.

Herr Pilzer blickt auf eine weitere Steigerung bei den Entleihungen insgesamt zurück, während er einen Besucherrückgang um 6,2 % gegenüber 2008 verzeichnen musste. Ein Erklärungsansatz hierfür lasse sich möglicherweise im außergewöhnlichen Interesse der Öffentlichkeit an der Bibliothek 2008 angesichts der Standortdiskussionen finden. Deutliche Zuwächse habe es noch im Bereich der Website-Besuche (+27,5%) und bei der Leseförderung (Veranstaltungen +7,2% / Teilnehmer + 23,8%) gegeben. Ein gleichzeitiger Rückgang bei den Führungen dokumentiere die stärkere Hinwendung zu qualitativer Arbeit vor allem in der Leseförderung. Herr Pilzer erläutert, dass hierzu fast täglich Veranstaltungen stattfanden, die sich auf alle Bibliotheksstandorte verteilten.

Herr Dr. Rath weist zunächst auf das signifikant hohe Ergebnis bei den Benutzerzahlen im Jahr 2008 hin, in das 1.966 Ausstellungsbesucher eingerechnet wurden. Eine für 2009 geplante Kooperationsausstellung mit Rzeszów musste auf 2010 verschoben werden, wodurch sich der starke Besucherrückgang von 2008 auf 2009 erklären lasse. Durch die ausgefallene Ausstellung habe es auch weniger Veranstaltungen bzw. Führungen gegeben.

Durch die Einführung des neuen Personenstandsgesetzes zum 01.01.2009 sei es zu einer deutlichen Zunahme an vorgelegten Archivalien gekommen (+65,79%). Der Aktenzugang sei vom Standesamt sehr gut vorbereitet gewesen. Herr Dr. Rath berichtet, die in seinem Institut angewandte Verzeichnungsmethode sei inzwischen von anderen Instituten als „Bielefelder Modell“ übernommen worden.

Der deutliche Rückgang an Ausleihen im ersten Jahresdrittel 2009 sei dagegen nicht erklärbar.

* Kulturausschuss - 10.02.2010 - öffentlich - TOP 3.3- *

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 **Tanz OWL**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0323/2009-2014

Auf Nachfrage von Herrn Geil erklärt Frau Brand, die Darstellung in der Presse, beim Detmolder Community Dance Projekt habe es sich um das erste dieser Art in der Region gehandelt, sei falsch. Zwischen den Projekten bestehe eine rege Kommunikation.

Frau Osthus würdigt die Bedeutung der Reihe für die Region OWL. Herr Geil weist auf eine Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung hin, auf der die Idee der Community Dance Projekte anschaulich erläutert werde.

[http://www.bpb.de/themen/VGB77J,0,RoystonMaldoom: Wir sollten mit der Kunst beginnen.html](http://www.bpb.de/themen/VGB77J,0,RoystonMaldoom:Wir_sollten_mit_der_Kunst_beginnen.html)

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zu Kenntnis.

* Kulturausschuss - 10.02.2010 - öffentlich - TOP 6- *

Zu Punkt 7 **Perspektiven für die Musik- und Kunstschule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0325/2009-2014

Ergänzend zur Vorlage berichtet Herr Strzyzewski, das Musical-Projekt könne kostendeckend durchgeführt werden. Zudem seien Fördermittel für das JeKi-Projekt bewilligt worden. Auf Nachfrage weist Herr Strzyzewski darauf hin, die Erwachsenenangebote bezögen sich auf die Teilnahme an Ensembles und stünden somit nicht in direkter Konkurrenz zu den Angeboten der Volkshochschule. Ein von ihm zunächst vorgesehene Qualitätsmanagement sei aus Kostengründen derzeit leider nicht realisierbar.

Frau Becker betont, die Chance, das JeKi-Projekt auch in Bielefeld ausprobieren zu können, unterstreiche die Existenzberechtigung der Musik- und Kunstschule. Frau Burkert unterstreicht, trotz des zu erwartenden Rückgangs an Kindern in den kommenden Jahren sei die Musik- und Kunstschule für die Zukunft gut aufgestellt.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zu Kenntnis.

* Kulturausschuss - 10.02.2010 - öffentlich - TOP 7- *

Ingo Stucke (Vorsitzender)

Volker Backes (Schriftführer)